





Thomsen & Fried Architekten in Unit 5





## TAO GARTEN im Münchner Tierpark Hellabrunn

er Bau einer neuen Gastronomie am Schildkrötenhaus entstand einerseits aus dem Wunsch, der steigenden Nachfrage nach einem entsprechenden Angebot in diesem Teil des Parks gerecht zu werden und andererseits einen Pavillon zu gestalten, der das Geozoo-Konzept, das zurzeit durch die Leitung des Tierparks im verstärkten Maße verfolgt wird, anschaulich unterstützt.

Das Prinzip des seit 1928 bestehenden, jedoch im Lauf der Jahre verwässerten Geozoo-Konzepts ist, die Tiere nach entsprechenden Kontinenten zu präsentieren. Man befindet sich hier im Parkteil Asien. Deshalb wurde für das Gebäude eine stilisierte Form eines japanischen Teehauses gewählt.

Bei der Gestaltung ging es nicht um eine treue Kopie eines japanischen Baus, sondern vielmehr darum, den Besucher weiter in den asiatischen Kontinent eintauchen zu lassen. Außerdem galt es, die Interessen des Tierparks Hellabrunn





und des Betreibers zu berücksichtigen, sowie auf die Belange des Brand-, Naturund Denkmalschutzes einzugehen. Die Lage des Baukörpers berücksichtigt und betont die historische Achse. Die bestehenden Kirschbaumreihen wurden in die Planung einbezogen. Das Konzept erschließt sich dem Besucher bei einem Blick von oben, von der Besucherterrasse des Tao-Gartens.

Um das Projekt in der kurzen Bauzeit von sechs Monaten umsetzen zu können, wurden Wände und Decken aus vorgefertigten Brettsperrholz-Elementen er-

richtet. Die gestalterischen Zitate aus der Architektur der japanischen Tee- und Gartenhäuser wurden mithilfe von modernen Materialen für die hiesige Verwendung abstrahiert. Dabei wurde die traditionelle Bauweise an das örtliche Klima und die spätere Nutzung des Gebäudes als Gastronomie angepasst. So wurden statt Papierwänden die Wände mit bedruckten Hochdruck-Laminat-Platten verkleidet und anstelle von Lehm als Fußboden im überdachten Umgang Prägebeton eingesetzt. Als weitere Baustoffe wurden Holz, Natursteine und Holzschindeln verwendet, wie sie auch im traditionellen asiatischen Bau







vorkommen. Insgesamt können 300 Personen im Tao-Garten Platz nehmen. Neben überdachten und familienfreundlichen Sitzpavillons laden ein Biergarten mit edel-rustikalen Holzbänken und eine Dachterrasse mit bepflanzten Beeten zum Verweilen ein. Von dort oben können die Besucher die Kleinen Pandas, die Elefanten, die Löwen und auch die Schildkröten beobachten.

Das Bauprojekt startete am 27.01.2016 und feierte genau sechs Monate später seine Fertigstellung und Eröffnung.

